

# „Hatte schon bessere Gefühle“

**Musikwinter** Wolfgang Heim unterhält sich im Gschwender Bilderhaus mit Tom Bartels. Der bekannte Sportreporter berichtet ab 20. November von der Fußball-Weltmeisterschaft aus Katar. *Von Peter Lindau*

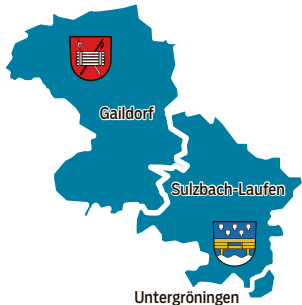


## Beschädigter McLaren verliert Teile

**Polizei** Ein Sportwagen sorgt am späten Mittwochabend auf der B 29 für Beschädigungen an einem Skoda.

**Schwäbisch Gmünd.** Ein bislang unbekannter Fahrer eines stark beschädigten roten McLaren Spider war am Mittwoch um kurz nach 23 Uhr auf der B 29 in Richtung Stuttgart unterwegs. Von dem Fahrzeug lösten sich mehrere Fahrzeugteile und fielen auf die Fahrbahn. Der nachfolgende Fahrer eines Skoda konnte nicht ausweichen und überfuhr die verlorenen Fahrzeugteile, wobei der Unterboden und der Frontbereich seines Fahrzeugs beschädigt wurden. Der Unfallverursacher fuhr davon, konnte jedoch von dem Skoda-Fahrer auf Höhe der Abfahrt Gmünd-West zum Anhalten bewegt werden. Als der 33-Jährige die Polizei verständigen wollte, flüchteten der McLaren-Fahrer und sein Beifahrer erneut. Sie fuhren mit überhöhter Geschwindigkeit auf der B 29 in Richtung Stuttgart davon. Der McLaren ist von der Polizei in Lorch auf einem Parkplatz verlassen aufgefunden worden. Das Fahrzeug wies erhebliche Beschädigungen an der Fahrzeugfront und auf der rechten Fahrzeugseite auf.

**Info** Die Polizei bittet unter Telefon 0 71 71 / 35 80 um Hinweise.



## VdK lädt zur Feier ein

**Gaildorf.** Der Sozialverband VdK Ortsverein Gaildorf veranstaltet am Samstag, 26. November, seine diesjährige Weihnachtsfeier. Beginn der Feier ist um 15 Uhr im Kernersaal der Limpurghalle in Gaildorf. Wer dabei sein möchte, kann sich bis spätestens Freitag, 18. November, unter Telefon 01 71 / 4 06 20 73 oder per E-Mail an karolaschwarz@arcor.de anmelden.

Am 20. November beginnt in Katar die Fußball-Weltmeisterschaft. Tom Bartels wird mit dabei sein und für die ARD berichten. Der Sportreporter ist am Mittwochabend Gast beim Gschwender Musikwinter. Ex-SWR-Moderator Wolfgang Heim unterhält sich im vollbesetzten Bilderhaus mit dem 57-Jährigen, der die WM in dem arabischen Land ziemlich kritisch sieht, die Vorwürfe aus Deutschland am WM-Ausrichter aber für übertrieben hält.

„Ich halte es für eine Farce, dass in Katar eine Fußball-Weltmeisterschaft stattfindet“, sagt Tom Bartels. Denn in Katar gebe es keine Fußball-Tradition. Gewiss sei der Emir des Landes fußballbegeistert und habe diesen Sport früher selber ausgeübt, doch wie die WM in das Land kam und wie sie gemanagt wird, werde „alles über Geld geregelt“. Für Bartels ist damit das Fiasko vorprogrammiert. „Ich hatte schon bessere Gefühle bei einer WM“, gibt er unumwunden zu.

Auf der anderen Seite hält Bartels die derzeit aufbrausende Kritik aus Deutschland an Katar für übertrieben. Die Vorwürfe seien

## Katar will sich mit der Fußball-Weltmeisterschaft einen Platz auf der Weltkarte sichern.

**Tom Bartels**  
Sportreporter

„bigottisch“ und zeugten von einer „Doppelmoral“. Auf der einen Seite werde die Einhaltung von Menschenrechten gefordert, auf der anderen Seite üben sich deutsche Politiker im Kniefall, um bei den Kataris nach dem Wegfall der russischen Exporte an Flü-



Wolfgang Heim (links) und Tom Bartels unterhalten sich über die Fußballwelt und die in Kürze beginnende WM in Katar. Bartels wird das Spiel von Deutschland gegen Japan und das Finale kommentieren. Er fliegt am 19. November nach Doha. *Foto: Peter Lindau*

siggas zu kommen. Dass jetzt, kurz vor dem Beginn des Wettbewerbs, der Aufschrei erfolge, hält er für unangemessen.

Im Gespräch mit Wolfgang Heim wagt Bartels einen Vergleich. Die Situation der Menschenrechte sei in Katar nicht anders als in China. Dass in diesem großen Land, dass durch seine Wirtschaftsbeziehungen erheblich zum deutschen Wohlstand beitrage, ein sportliches Großereignis wie Olympia stattfand, ist für ihn nachvollziehbar gewesen. Die Kritik daran sei aber sehr verhalten ausgefallen. Bartels meint, „mit der Thematik wird sich sehr

undifferenziert auseinandergesetzt“. Das betreffe auch das Engagement von Katar im europäischen Fußball. Als Beispiel nennt Wolfgang Heim den Proficlub Paris Saint-Germain (PSG), der sich im Eigentum von Qatar Sports Investments befindet. PSG sei „eine katarische Enklave in Europa“. Dann sei da noch die Verbindung zum deutschen Top-Club FC Bayern München, wo Qatar Airways als Sponsor eingestiegen ist.

Im Gschwender Bilderhaus plaudern Wolfgang Heim und Tom Bartels auch über die aktuelle ZDF-Reportage „Geheimsache Katar“ von Jochen Breyer und

Julia Friedrichs und der Aussage des früheren Bayern-Bosses Franz Beckenbauer, dass er in Katar angeblich keinen einzigen Sklaven gesehen habe. „Der Satz steht für sich“, stellt Tom Bartels fest und Wolfgang Heim ergänzt, dass der ehemalige Fußballkaiser mittlerweile zu einer „tragischen Figur“ geworden sei.

### Heißer Kandidat Brasilien

Und wie sieht es mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft bei der WM aus? Für Tom Bartels ist klar: „Deutschland wird Weltmeister“ – die Aussage sei allein schon dem Patriotismus

geschuldet. Und was ist, wenn die Flick-Truppe die Mission verweigert? Dann wäre Brasilien noch ein heißer Kandidat auf den Titel. Und dann natürlich auch noch Frankreich. „Die sind vorne schnell.“ Auch die Besetzung des deutschen WM-Kaders ist im Bilderhaus Thema. Tom Bartels sieht in der Nationalelf Schwächen auf den Positionen Linksaußen und Sturm. „Vorne“ sieht er im Bilderhaus auf jeden Fall Serge Gnabry und Kai Haverts. Und Bartels soll recht behalten. Beide Spieler wurden gestern von Hansi Flick für den WM-Kader entsprechend nominiert.

## FC erstellt Werteleitbild

**Engagement** Der Ottendorfer Verein arbeitet das erste Gerüst aus. Bald möchte er das Produkt der Öffentlichkeit präsentieren.



Die Mitglieder des FC Ottendorf freuen sich über das ausgearbeitete Werteleitbild des Vereins. *Foto: privat*

**Gaildorf.** Der FC Ottendorf setzt sich für Themen über das Vereinsleben hinaus ein. Als von der württembergischen Sportjugend das Angebot beim Vereinsvorstand Frank Stettner ankam, dass der WSJ Vereine bei der Erstellung eines Werteleitbildes unter-

stützen könne, war für den Vorstand und neun weitere aktive und passive Vereinsmitglieder klar, dass sie sich ein solches Angebot nicht entgehen lassen wollten, schreibt der Verein.

Und so trafen dann die zehn Mitglieder Ende Oktober im

Mainhardter Löwen ein, wo sie bereits vom Berater des WSJ, Bernd Schäfer, begrüßt wurden. Nach der obligatorischen Vorstellungsrunde sowie ein paar einstimmen Worten des Beraters ging es dann auch gleich ans „Eingemachte“.

In den insgesamt acht Stunden entstand dann in Einzel- sowie in Gruppenarbeit nach und nach das erste Gerüst des zukünftigen Werteleitbildes des Vereins. Dieser „Rohdiamant“ soll nun noch an einer Abschlussredaktion Anfang Dezember seinen Feinschliff erhalten und danach dem Öffentlichkeit werden. Und wieder einmal habe der FC Ottendorf bewiesen, dass er Chancen zu nutzen wisse und sein Vereinsleben durch solche Aktivitäten bereichert und sinnvoll ergänzt, schreibt der Verein abschließend.

### Im Technischen Ausschuss beschlossen

**Gaildorf**



### Grünes Licht für Sparkasse

Der Technische Ausschuss hat am Mittwoch dem Abbruch des alten Sparkasengebäudes und dem Neubau eines Bankgebäudes und eines Wohn- und Geschäftshauses nebst Tiefgarage zugestimmt. Margarete John (SPD) stimmte dagegen. Sie sei nach wie vor der Auffassung, dass die geplanten Neubauten zu hoch seien und sich nicht in die Umgebung einfügen, erklärte sie. Ihr Fraktionskollege Martin Frey enthielt sich. Die anderen Ausschussmitglieder stimmten für das Einvernehmen. Heinrich Reh (FWV) verwies auf die benachbarten Baustellen. Sollten gleichzeitig mehrere Anlieferfahrzeuge eintreffen, könnte die Straße blockiert werden. Er schlägt vor, die Anlieferzeiten per Auflage zu regeln und dabei auch die Fahrzeiten der Busse zu berücksichtigen.

### Straßenmeisterei baut um

Auf dem Gelände der Straßenmeisterei in der Robert-Bosch-Straße in Unterrot sollen zwei Hallen inklusive einer Tankstellenanlage abgerissen und durch eine Werkstatt- Wasch- und Fahrzeughalle ersetzt werden. Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich, die Bauten sollten sich also an der Umgebung orientieren, allerdings werden sie deutlich höher. Weil ein Nachbar die Übernahme einer Baulast verweigert hat, rücken die Bauten nach Norden auf städtischen Grund. Hier soll auch eine Ersatzzufahrt zur Bundesstraße gebaut werden.

### „Auf dem richtigen Weg“

Im Kirchenweg in Münster soll ein Wohnhaus abgerissen und neu gebaut werden. Das private Vorhaben entspricht dem Dorfentwicklungskonzept, das damit, wie Bürgermeister Frank Zimmermann betonte, „kein Konzept“ bleibe: „Wir sind auf dem richtigen Weg.“ *rif*

## Auf den „Ernstfall“ vorbereiten

**Gaildorf.** Im Rahmen der Vortragsreihe des Vereins „Klimaschutz durch Aufforstung“ und der Stadt Gaildorf findet am Mittwoch, 16. November, eine weitere Veranstaltung statt, die sich mit den Gefahren des Klimawandels befasst. Der Vortrag mit dem Titel „Wie wir uns vor Gefahren schützen können – Katastrophenvorsorge für Kommunen und Privatpersonen in Zeiten des Klimawandels“ wird international anerkannte Grundlagen der Katastrophenvorsorge aufzeigen sowie praktische Beispiele vermitteln, wie Bürgerinnen und Bürger sich auf den „Ernstfall“ vorbereiten können.

Der Referent, Peter Rottach, hat sein ganzes Berufsleben der Entwicklungs- und Katastrophenhilfe gewidmet und sich dabei vorwiegend auf den Schutz vor Katastrophen konzentriert. Er wird aus seiner Arbeit in Entwicklungs- und Schwellenländern resultierende Erfahrungen in seinen Vortrag einfließen lassen. Bei der UN-Klimakonferenz, die gerade in Ägypten stattfindet, wird zum Teil mit sehr drastischen Worten vor den Gefahren des Klimawandels gewarnt.

**Info** Der Vortrag beginnt am um 19 Uhr im Alten Stall. Der Eintritt ist frei.

## Feuer Schmorbrand in einem Wohnhaus

**Sulzbach-Laufen.** Am Donnerstagvormittag kam es gegen 10.45 Uhr zu einem Schmorbrand in einem Wohnhaus in der Hauptstraße in Sulzbach-laufen. Die Freiwillige Feuerwehr war mit einem Fahrzeug und drei Einsatzkräften vor Ort und konnte den Brand löschen. Der entstandene Sachschaden beläuft sich nach Angaben der Polizei auf etwa 20 000 Euro. Die bisherigen Ermittlungsergebnisse deuten darauf hin, dass der Brand vermutlich an einem Holzofen ausgebrochen ist.



## Weihnachtsmarkt: Wer macht mit?

**Personen, Vereine** oder Institutionen, die am vorweihnachtlichen Markt am Sonntag, 27. November in Gschwend teilnehmen möchten, können sich bei der Gemeinde melden. Anmeldeformulare und Auskünfte bei Jennifer Abele, Telefon 0 79 72 / 6 81 37 oder per E-Mail an jennifer.abele@gschwend.de. *Foto: Archiv*

### SO GEZÄHLT

2

Stunden beträgt die Zeitdifferenz zwischen Katar und Deutschland. Das heißt, ist es in Deutschland 12 Uhr, ist es in Katar bereits 14 Uhr. Die Anstoßzeiten der Gruppenspiele sind um 11 Uhr deutscher Zeit, 14 Uhr, 17 Uhr und 20 Uhr. Das erste Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Japan wird am 23. November um 14 Uhr deutscher Zeit angepfiffen. *pin*